

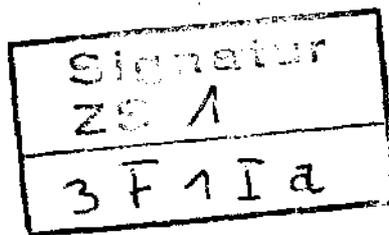
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/112

Erschienen am 25. September 1961



Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel  
Schnellbericht für August 1961

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel<sup>1)2)</sup>

August 1961

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Aug. 61 gegen Juli 61	Aug. 60 gegen Juli 60	Aug. 61 gegen Aug. 60	8 Mon. 61 gegen 8 Mon. 60
228	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 50	+ 67	- 10	0
30	Düngemittel	- 15	- 1	- 29	- 21
88	Häute und Felle	0	+ 2	+ 3	+ 4
69	Techn.Chemikalien u.Rohdrogen	+ 9	- 5	+ 9	- 2
222	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 10	+ 3	+ 7	0
170	Mineralölzeugnisse	+ 9	0	+ 9	+ 8
184	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	+ 5	0	- 3	+ 2
65	NE-Metalle	+ 6	+ 1	- 15	- 7
22	NE-Metallhalbzeug	+ 7	+ 6	- 9	+ 3
35	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 2	+ 8	- 2	+ 4
204	Schmittholz	+ 5	- 3	+ 9	+ 7
129	Sonst.Holzhalbwaren u.Kunststoffpl.	+ 7	+ 4	+ 5	+ 9
228	Baustoffe	+ 5	+ 2	+ 7	+ 9
32	Flachglas	+ 9	+ 5	+ 4	+ 7
113	Inst.Bedarf für Gas und Wasser	+ 7	+ 4	+ 7	+ 12
113	Schrott u. NE-Almetalle	- 9	- 3	0	+ 3
244	Nahrungs- u.Gemüsmittel versch.Art	+ 9	+ 6	+ 19	+ 13
199	Gemüse, Obst, Früchte	- 9	- 12	+ 24	+ 1
139	Süßwaren	+ 19	+ 3	+ 13	+ 8
116	Milchzeugnisse und Fettwaren	+ 4	- 6	+ 16	+ 6
95	Eier und lebendes Geflügel	0	+ 1	+ 2	+ 10
134	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 16	- 1	0	- 4
181	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 4	+ 6	+ 7	+ 6
229	Tabakwaren	+ 5	+ 6	+ 9	+ 10
68	Tuche und Futterstoffe	+ 8	- 2	+ 11	+ 1
62	Meterware	+ 37	+ 37	+ 7	+ 3
162	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 14	+ 14	+ 16	+ 9
85	Feintextilien	+ 10	+ 3	+ 16	+ 13
75	Schuhe und Schuhwaren	+ 36	+ 44	+ 27	+ 4
107	Kleinteilwaren und Bauartikel	0	0	+ 7	+ 14
101	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 13	+ 10	+ 11	+ 10
88	Feinkeramik und Glaswaren	+ 11	+ 13	+ 2	+ 12
208	Elektrotechn.Erzeugnisse, Leuchten	+ 4	+ 3	+ 4	+ 3
77	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 21	+ 24	- 3	+ 13
41	Feinmechanik und Optik (ohne Photo)	- 16	- 18	+ 13	+ 11
88	Uhren und Uhrenteile	+ 29	+ 35	+ 8	+ 19
71	Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 55	+ 58	+ 27	+ 29
61	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 4	- 5	+ 14	+ 13
64	Werkzeugmaschinen	- 8	- 25	+ 13	+ 13
30	Baummaschinen und Baugeräte	- 6	- 6	+ 21	+ 18
32	Druckereimaschinen und Zubehör	- 24	- 10	+ 11	+ 19
170	Technischer Bedarf	- 2	+ 4	+ 6	+ 12
71	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 4	- 2	+ 18	+ 14
33	Leder und Schuhmacherbedarf	0	+ 16	+ 3	+ 13
77	Pharmazeutische Erzeugnisse	0	- 2	+ 14	+ 11
63	Feinseife u. Körperpflegemittel	0	+ 1	+ 11	+ 13

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel <sup>1)2)</sup>

August 1961

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Aug. 61 gegen Juli 61	Aug. 60 gegen Juli 60	Aug. 61 gegen Aug. 60	8 Mon. 61 gegen 8 Mon. 60
79	Feinpapier	+ 21	+ 7	+ 15	+ 11
124	Packpapier	+ 7	+ 2	+ 3	+ 5
20	Pappe	+ 9	+ 7	- 21	- 9
86	Schreib- und Papierwaren	+ 27	+ 20	+ 16	+ 13
63	Zeitschriften und Zeitungen	+ 6	+ 4	+ 13	+ 12
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		-	-	-	0 vH
		+ 4vH	+ 4vH	-	0 vH

- 1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel sind diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/36 veröffentlicht.
- 2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

I

Im Monat August wurde von dem überwiegenden Teil der an der Berichterstattung teilnehmenden Geschäftszweige des Großhandels, wie bereits in den vorangegangenen Monaten, höhere Umsatzwerte als in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahrs erzielt. Das Ausmaß des prozentualen Wachstums war teils höher, teils niedriger als im Monat Juli 1961 gegenüber Juli 1960. Stellt man die zusammengefaßten Umsätze der ersten 8 Monate d.J. denen der Monate Januar bis August 1960 gegenüber, so ergeben sich mit nur geringen Ausnahmen zu jeweiligen Preisen ebenfalls höhere Umsätze als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres.

II

Die zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden Geschäftszweige verzeichneten wiederum eine recht unterschiedliche Entwicklung ihrer Umsätze. So ergaben sich in 9 Großhandelszweigen höhere Umsatzwerte als vor einem Jahr. Hierzu rechnen vor allem der Großhandel mit Mineralölzeugnissen, der Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen sowie der Großhandel mit Schnittholz - dieser teils unter Preiseinflüssen - (je + 9 vH), ferner der Kohlen-großhandel, der Baustoffhandel und der Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (je + 7 vH). Niedriger als im Monat August 1960 waren bei niedrigeren Preisen die Umsätze des Großhandels mit NE-Metallen (- 15 vH), des Großhandels mit NE-Metallhalbzug (- 9 vH) und des Eisen- und Stahlhandels (- 3 vH). Der Umsatzrückgang des Großhandels mit Rund-, Gruben- und Faserholz dürfte sich bei Ausschaltung der inzwischen im Vergleich zum Vorjahr eingetretenen kräftigen Steigerung der Rohholzpreise weitaus stärker bemerkbar machen, als die angegebene Minderung der Umsatzwerte (- 2 vH) erkennen läßt. Demgegenüber lagen etwa auf gleicher Höhe wie vor einem Jahr die Umsätze des Großhandels mit Schrott und NE-Altmetallen.

### III

Im Nahrungs- und Genussmittelgroßhandel erzielten bei teilweise leicht gestiegenen Preisen besonders hohe Umsatzzunahmen gegenüber dem Monat August 1960 (wenn man vom Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten absieht, bei dem die Preissteigerungen einen beachtlichen Anteil an dem erzielten Umsatzwachstum ausmachen) der Lebensmittelgroßhandel (+ 19 vH), der Großhandel mit Milch-erzeugnissen und Fettwaren (+ 16 vH) und der Großhandel mit Süßwaren (+ 13 vH). Auf beachtlicher Höhe liegen auch die Steigerungsraten der Umsätze des Großhandels mit Tabakwaren (+ 9 vH) und des Biergroßhandels (+ 7 vH). Beim Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen blieb zwar, zu jeweiligen Preisen gerechnet, die Umsatzhöhe gegenüber dem vorjährigen August unverändert. Dem Volumen nach dürfte jedoch bei niedrigeren Preisen - im Gegensatz zum Vorjahr enthalten die diesjährigen Lieferungen vorwiegend die preisgünstigeren Weine des Jahrgangs 1960 - weit mehr als vor einem Jahr umgesetzt worden sein.

### IV

Bei den Geschäftszweigen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen ragt, wie bereits im Monat Juli, wiederum der Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren hervor, dessen Mehrumsatz gegenüber dem Monat August 1960 sich auf 27 vH belief. Aber auch in den übrigen Branchen dieses Bereiches lag das Umsatzwachstum auf beachtlicher Höhe. So konnten neben dem Großhandel mit Heimtextilien, Polsterer- und Sattlerbedarf auch der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkunzwaren um 16 vH mehr umsetzen als vor einem Jahr. Vom Großhandel mit Tüchern und Futterstoffen sowie vom Meterwarengroßhandel wurde das entsprechende Vorjahrsergebnis um 11 bzw. 7 vH übertroffen.

### V

Eine beträchtliche Zunahme der Umsatzwerte gegenüber dem August 1960 wiesen mit Ausnahme des Großhandels mit Pappe und des Großhandels mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, die beide geringere Umsätze zu verzeichnen hatten als vor einem Jahr, auch alle restlichen, dem Großhandel mit "Sonstigen Fertigwaren" zugeordneten, teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter liefernden Großhandelszweige auf. Da der Anstieg der Preise im allgemeinen viel niedriger war als die ermittelte Zunahme der Umsatzwerte, konnte von diesen Zweigen auch der Menge nach noch mehr als vor einem Jahr umgesetzt werden. Bemerkenswerte Mehrumsätze ergaben sich vor allem im Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 27 vH), im Großhandel mit Nähmaschinen und Baugeräten (+ 21 vH), im Großhandel mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (+ 18 vH), im Großhandel mit Schreib- und Papierwaren (+ 16 vH), im Großhandel mit Feinpapier (+ 15 vH) sowie im Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und im Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen und -zubehör (je + 14 vH). Die Steigerungsraten der übrigen Zweige dieses Bereiches bewegten sich zwischen 2 und 13 vH.

### VI

Innerhalb des Großhandels mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft wurden sowohl von denjenigen Unternehmen, die in ihrem Sortiment überwiegend Getreide, Samen und Futtermittel führen, als auch von den Düngemittelgroßhändlern die Umsatzwerte des vorjährigen August unterschritten. Sie lagen bei diesen beiden Geschäftszweigen um 10 bzw. 29 vH niedriger als im August 1960.